

„Gegenseitig Coachen im Badminton“

1. EINORDNUNG IN DAS KOMPETENZRASTER

KOMPETENZMODELL Sekundarstufe I und II		SELBST-KOMPETENZ			SOZIAL-KOMPETENZ			METHODEN-KOMPETENZ			FACH-KOMPETENZ		
		KÖRPERBEZOGEN Wahrnehmen – Einschätzen – Nutzen	KOGNITIONS- und SOZIALBEZOGEN Bewegen – Reflektieren – Sinn herstellen	EMOTIONSBEZOGEN Erleben – Wahrnehmen – Regulieren	REGELN und FAIRNESS Kennen – Einhalten – Verändern	KOMMUNIKATION und KOOPERATION Denken – Sprechen – Handeln	AUFGABEN, ROLLEN und LEITEN Verstehen – Übernehmen – Reflektieren	LERNEN LERNEN Interesse wecken – Lernkompetenz entwickeln	PLANUNG und ORGANISATION Vereinbaren – Umsetzen – Kontrollieren	SICHERHEIT und GESUNDHEIT Wahrnehmen – Einschätzen – Handeln	KONDITIONELLE und KOORDINATIVE FÄHIGKEITEN	SPORTARTSPEZIFISCHES KÖNNEN und WISSEN	SPORTARTÜBERGREIFENDES KÖNNEN und WISSEN
		KÖNNEN			+	WISSEN			+	WOLLEN			
LEHRSTOFF	ALLG. SPORTMOTORISCHE FÄHIGKEITEN												
	TURNEN												
	LEICHTATHLETIK												
	SCHWIMMEN												
	SPORTSPIELE												
	GYMNASTIK, TANZ, AKROBATIK												
	ROLL- und GLEITSPORTARTEN												
	ZWEIKÄMPFE												
	WEITERE SPORTARTEN												

Idee und Bearbeitung: V. Oesterhelt, 25.2.2018

KONKRETISIERUNG DER (TEIL-)KOMPETENZEN FÜR DIE KLASSENSTUFE

Sekundarstufe I: 05: <input type="checkbox"/> 06: <input type="checkbox"/> 07: <input type="checkbox"/> 08: <input type="checkbox"/>	
Sekundarstufe II: 09: <input type="checkbox"/> 10: <input type="checkbox"/> 11: <input checked="" type="checkbox"/> 12: <input type="checkbox"/> 13: <input type="checkbox"/>	
KOMPETENZBEREICHE / TEILKOMPETENZ(EN) / DESKRIPTOREN	
FACH-KOMPETENZ	<p>RÜCKSCHLAGSPIELE (Badminton)</p> <p>TECHNIK: Der/die Schüler/in beherrscht Service, Abwehr- und Angriffstechniken. <i>(AK) Kann Annahmetechnik bzw. Abwehr- und Angriffsschläge erklären</i> <i>(CK) Kann die Bewegungsausführungen eines/einer Partners/Partnerin beurteilen</i></p>
METHODEN-KOMPETENZ	<p>Die Schüler/innen können Bewegungen erklären und bewerten.</p> <p>TECHNIKEN: Der/ die Schüler/in kann die Funktion von Technikmerkmalen erklären und Korrekturen anbieten. <i>(AK) Kann wesentliche Technikmerkmale sportlicher Bewegungen hinsichtlich der Funktion erklären und bewerten</i> <i>(BK) Kann Hinweise für Bewegungskorrekturen geben (z.B. Impulsübertragung bei der Wurfbewegung)</i></p>
SOZIAL-KOMPETENZ	<p>Die Schüler/innen können Formen des Feedbacks anwenden.</p> <p>FEEDBACK: Der/die Schüler/in kann Feedback geben und Feedback annehmen <i>(AK) Kann aufmerksam zuhören, beobachten und sich auf relevante Punkte konzentrieren</i> <i>(AK) Kann Feedback annehmen</i></p>
INHALTSBEREICHE / LEHRSTOFF (Sportarten / Bewegungshandlungen)	
- Sportspiele (Badminton)	- Spielerische Bewegungshandlungen

BEZUG ZUM LEHRPLAN

Das Aufgabenbeispiel ordnet sich in den Lehrplan der Oberstufe wie folgt ein:

Die *Bildungs- und Lehraufgabe* für die 11. Klasse sieht für den Bereich der Fachkompetenz hinsichtlich der motorischen Fertigkeiten vor, dass die Schüler/innen fähig sind, erfolgreich an einem Rückschlagspiel teilzunehmen. Hinsichtlich der Sozialkompetenz ist es das Ziel, besondere Aufgaben und Funktionen in einer Gruppe eigenständig übernehmen und durchführen zu können. Im Rahmen der Methodenkompetenz gilt es, Aufgaben in der Spielleitung und in der Durchführung von Rückschlagspielen übernehmen und reflektieren zu können. Dies kann im erweiterten Sinne auch die Aufgabe als Coach zu fungieren umfassen.

Der *Lehrstoff* beinhaltet im Bereich der Fachkompetenz hinsichtlich der motorischen Fertigkeiten für das Inhaltsfeld Badminton als Rückschlagspiel unter anderem Service-, Verteidigungs- und Angriffstechniken. Für

den Bereich der Methodenkompetenz sind Aufgaben zur Spielleitung in der Durchführung von Rückschlagspielen vorgesehen. Die Aufgabe als Coach zu fungieren ist auch hier nur im weiteren Sinne angesprochen.

AUFGABENSTELLUNG

In der Halle ist ein Quernetz gespannt. Die Schüler/innen bilden selbständig Paare. Die Aufgabe ist, die beiden bereits eingeführten Angriffstechniken Smash und Drop zu vertiefen. Die Schüler/innenpaare entscheiden, wer von ihnen an welcher Technik arbeiten möchte. Außerdem wird festgelegt, wer zuerst als Coach fungieren soll.

Die Übungs- bzw. Coachingphase pro Technik dauert 10 Minuten. Anschließend wechseln die Schüler/innen die Rollen (und die zweite Technik wird zum Lerninhalt).

Nach beiden Übungs- bzw. Coachingphasen von jeweils 10 Minuten (also nach ca. 20 min.) werden von der Lehrperson zwei Evaluationsbögen ausgegeben (siehe 6.1). Die Partner/innen beantworten die Bögen erst für sich alleine und tauschen sich anschließend über die Ergebnisse aus.

Möglich ist auch, dass die Evaluationsbögen direkt nach jeder Übungs- bzw. Coachingphase bearbeitet werden (d.h. nach jeweils 10 Minuten). Der Vorteil ist, dass die Reflexion damit für beide Schüler/innen direkt im Anschluss an die Aktivität erfolgt. Der Nachteil ist eine häufigere Unterbrechung der Aktivitätsflusses.

DIDAKTISCH-METHODISCHE HINWEISE

Intention

Die Aufgabe ist so angelegt, dass die Schüler/innen, der Altersstufe angemessen, völlig selbständig arbeiten können. Dies betrifft auch die Phase der Evaluierung. Der/die Lehrerin unterstützt, in dem er/sie den Zeitrahmen vorgibt und zu gegebenem Zeitpunkt die Evaluationsbögen austeilt bzw. einsammelt. Alles Weitere obliegt den Schüler/innen. Damit ist der/die Lehrer/in frei, um in der Übungsphase ausgewählte Schüler/innen zu beobachten.

Voraussetzungen

Die Schüler/innen beherrschen relevante Grundtechniken im Badminton (Aufschlag, Clear, Drive). In einer vorangegangenen Unterrichtssequenz wurden der Smash und der Drop erarbeitet. Die Schüler/innen haben beim Erlernen der entsprechenden Fertigkeiten auch die relevanten Kernmerkmale der Bewegungen kennengelernt. Die Schüler/innen verfügen außerdem über Erfahrungen in selbstgesteuerten Lern- bzw. Übungsprozessen und sind mit kooperativem Arbeiten und Regeln des Feedback-Gebens vertraut.

Durchführung

Zur Durchführung benötigt werden:

- Quernetz durch die Halle
- der Schüler/innenzahl entsprechende Anzahl an Badminton-Schlägern
- pro Paar ein Badminton-Ball
- der Schüler/innenzahl entsprechende Anzahl an Evaluationsbögen (je 2 Stk.)
- der Schüler/innenzahl entsprechende Anzahl an Stiften
- Lehrer/innenevaluationsbogen

HINWEISE ZUR EVALUATION

Die Evaluierung richtet sich auf die unter Punkt 2. genannten (Teil-)Kompetenzen. Im Fokus der Evaluation steht die Tätigkeit als Coach.

Die Schüler/innen arbeiten paarweise. Die Evaluierung erfolgt im Anschluss an die Übungs- bzw. Coachingphase von 2 x 10 Minuten, mit einem Rollentausch nach der Hälfte der Zeit. Nach der zweiten Übungsphase erhält jede/r Schüler/in zwei Evaluationsbögen: einen für Coaches (Selbstevaluation) und einen für Übende (Fremdevaluation). Ein Austeilen der Bögen bereits nach der ersten Phase ist auch möglich. Jede/r Schüler/in wählt ein Symbol aus, das er/sie selbst sowie der/die Partner/in auf den jeweils zusammengehörigen Bogen (Fremd-/Selbstevaluation) zeichnet.

Beide Partner/innen besinnen sich kurz auf die jeweilige Übungsphase und füllen beide Bögen per Ankreuzen ohne Rücksprache mit dem/der Partner/in aus (Zielscheibe: Mitte = trifft voll zu, Rand = trifft nicht zu).

Nach dem Ausfüllen tauschen sich die Schüler/innen mit ihrem/r Partner/in über die jeweilige Beurteilung aus. Anschließend werden die Bögen bei dem/der Lehrer/in abgegeben.

Aufschlussreich im Hinblick auf die zu erwerbenden Kompetenzen sind, neben den Aussagen der jeweiligen Selbst- und Fremdevaluation, auch Informationen aus dem Vergleich der beiden Perspektiven. Ergänzend kann eine punktuelle Lehrer/innenbeobachtung (siehe 6.2) für eine Einschätzung des Lernstandes mit herangezogen werden.

Evaluation durch die Schüler/innen

Evaluationsbogen Coach

Zeichen: _____

Wir haben an folgender Technik gearbeitet: _____

Coach

Ich habe den/die Übende/n nach seiner/ihrer Bewegungswahrnehmung gefragt

Ich kenne die Kernmerkmale dieser Technik

Meine Ansagen waren laut und deutlich

Mir sind bei der Beobachtung zu verbessernde Merkmale aufgefallen

Meine Ansagen waren kurz und präzise

Ich hatte passende Tipps/Aufgaben parat

Ich konnte eine Verbesserung der Bewegungsausführung beobachten

Meine Tipps/Aufgaben wurden als hilfreich empfunden

Evaluationsbogen Übende/r

Zeichen: _____

Wir haben an folgender Technik gearbeitet: _____

Übende/r

Mein Coach hat mich nach meiner Bewegungswahrnehmung gefragt

Mein Coach kennt die Kernmerkmale dieser Technik

Die Ansagen waren laut und deutlich

Meinem Coach sind Merkmale aufgefallen, die ich verbessern kann

Die Ansagen waren kurz und präzise

Er/Sie hatte passende Tipps/Aufgaben parat

Ich konnte meine Bewegungskörperausführung verbessern

Seine/ihre Tipps/Aufgaben waren hilfreich für mich

Evaluation durch die Lehrperson

Der Schwerpunkt der Evaluation liegt auf der schüler/innenbezogenen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Eine vollständige lehrer/innenbezogene Evaluation ist aufgrund der Zeit, die dafür notwendig wäre, nicht möglich. Der/die Lehrer/in kann allerdings die Übungsphase nutzen, um eine ausgewählte Zahl an Schüler/innen zu beobachten. So erhält er/sie einen ‚stichprobenartigen‘ Einblick in den Lernstand der Klasse.

Beobachtungsbogen für die Lehrperson

Beobachtungskriterien								
Name	Technikmerkmale bekannt?	Zu verbessernde Merkmale erkannt?	Tipps/Aufgaben bekannt?	Tipps/Aufgaben passend?	Verbesserung zu sehen?	Ansagen klar und präzise?	Ansagen laut und deutlich?	Bewegungswahrnehmung Lernende/r einbezogen?
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>

Die im Beobachtungsbogen angelegte Zahl an beobachteten Schüler/innen ist für den vorgeschlagenen Zeitraum des „Gegenseitig Coachen“ (2 x 10 Minuten) unrealistisch hoch. Der Bogen kann eventuell dazu dienen, mehrere Coaching-Phasen in aufeinanderfolgenden Unterrichtseinheiten zu evaluieren.